

Infolge der **Ereignisse in Norwegen** ist die Nachfrage nach **Nordischer Literatur wieder reger geworden.**

**Z** Ich bitte, auf Lager zu halten:

**W. Bergsøe:** Der starke Jürgen. — Der Goldgräber. — Die waffenklirrende Schlucht. — Der geraubte Arm. — Die glückliche Familie. à 50 ₤ ord.

(Alle 5 in der vortrefflichen Übersetzung von Adolf Strodtmann.)

**B. Björnson:** Das Haus Kurt. — Das Fischermädchen. — Magnhild. à 1 M ord.

(Alle 3 Werke übertragen von Emil Jonas.)

**Jens Peter Jacobsen:** Mogens. 50 ₤ ord.

— **Frau Marie Grubbe.** II. Aufl. 2 M ord.

Interieurs aus dem siebzehnten Jahrhundert.

(Beide Werke übersetzt von Adolf Strodtmann.)

Alle Barsortimente liefern mit Originalrabatt. 2 Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juni 1905.

Otto Janke.

Hüpeden & Merzyn, Verlag, Berlin W. 35

Friedrich von Oppeln-Bronikowski

## Fesseln und Schranken

Dichtung und Wahrheit aus dem Offizierleben

1. bis 3. Tausend

Br. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.65 bar. Geb. M 5.50 ord., M 3.65 bar. 2 Probeex. bar mit 40 %.

National-Zeitung Basel v. 8. Juni:

Friedrich von Oppeln-Bronikowski hat sich durch seine Übersetzungen, besonders durch die Übertragung von Maeterlinck ins Deutsche, einen Namen gemacht, der in der literarischen Welt längst einen guten Klang hat. Nun tritt er mit eigenen Arbeiten auf den Plan und beschert uns, nachdem vor kurzem seine militärischen Meisterskizzen: „Aus dem Sattel geplaudert“ in zweiter Auflage im gleichen Verlage erschienen sind, **seinen ersten Roman, der ihn gleich in die vorderste Reihe unserer heutigen Romanciers stellt und noch grosses von ihm erwarten lässt.**

Der ehemalige Husarenoffizier führt uns hier mitten hinein in das Leben des deutschen Offizierkorps, nicht in der Art von Bille, von Schlicht u. a., bei denen der Skandal dominiert, sondern in der hohen Gesinnung eines Franz Adam Beyerlein, wie sie hervorleuchtet aus seinem epochemachenden „Jena oder Sedan“ und seinem Drama „Der Zapfenstreich“. Unerbittlich deckt er alle die schlimmen Schäden im Offizierkorps auf: den Mangel an Gemüts- und Verstandesbildung, die Verachtung jeder wahren Güte und jedes wahren Wissens, den immer mehr und mehr überhandnehmenden Luxus, die empörende Geringschätzung und Roheit gegenüber dem weiblichen Geschlecht. Aber diese furchtbare Kritik ist dem Verfasser nicht Selbstzweck; er übt sie nur mit dem brennenden Verlangen, durch sie zu bessern, und überall fühlt man dem Verfasser die Liebe zu seinem ehemaligen Stand an, aus dem ihn nur die gegenwärtigen unerträglichen Verhältnisse hinausgedrängt haben. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir in dem Held des hochtragischen Romans, der vergeblich gegen den unheilvollen Geist des Offizierkorps anzukämpfen sucht und in diesem Ringen untergeht, den jungen Autor vermuten, den nur das rechtzeitige Verlassen der militärischen Karriere vor ähnlichem Schicksal hat bewahren können.

Aber nicht nur inhaltlich fesselt dieser Erstlingsroman, sondern er ist auch formell ein Meisterstück der Erzählungskunst. Zu der unbedingten Sachkenntnis tritt eine spannende, lebensvolle Darstellungsart hinzu, eine präzise Ausdrucksweise voll treffender Bilder, eine sichere, starke Sprache von männlicher Eleganz. Wer das Buch in die Hand nimmt, wird es deshalb nicht mehr weglegen, bis er damit zu Ende gekommen ist.

Buñon & Bercker, Revelaer (Rhd.).

**Z** In unserer Sammlung:

## Aus Vergangenheit und Gegenwart

Erzählungen, Romane und Novellen  
erschien soeben:

53. Bändchen: **Künstlerleben**  
von Otto Girndt,

30 ₤ ord., 20 ₤ no., 18 ₤ bar u. 13/12.  
100 Exemplare der Sammlung gemischt  
15 M netto bar.

Spannende Erzählungen! \* \* \*  
Sittlich einwandfrei! \* \* \* \*  
Gesunde Unterhaltungslektüre! \*  
Für Massenverbreitung geeignet!  
Vorzügliche Reiselektüre! \* \* \*  
Bisheriger Absatz 350000 Bändchen!

Jeden Monat erscheint 1 Bändchen.

Wir bitten, Kontinuationslisten anzulegen.  
Auslieferung in Leipzig bei Herrn Franz Wagner.

Revelaer,  
15. Juni 1905.

Buñon & Bercker  
Separat-Konto.